



FERIENSPRACHCAMPS
FÜR KINDER UND JUGENDLICHE
IN NIEDERSACHSEN 2019

FERIENSPRACHCamps FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

Sprache und Bildung zählen zu den zentralen Förderschwerpunkten der Niedersächsischen Lotto-Sport-Stiftung im Bereich der Integration. Hier werden nicht nur ProjektträgerInnen unterstützt, sondern unter anderem das eigene Förderprogramm „Feriensprachcamps für Kinder und Jugendliche in Niedersachsen“ entwickelt und aufgebaut. Durch das Programm soll die Sprachkompetenz von Kindern und Jugendlichen mit und ohne Migrationshintergrund gezielt und schulergänzend verbessert werden, das soziale Lernen in Gruppen gefördert und die Integration gestärkt werden.

Die Camps bieten den Teilnehmerinnen und Teilnehmern einen weiteren Zugang zur deutschen Sprache, um so ihre Fähigkeiten in der Bildungssprache Deutsch zu verbessern und die Chancengleichheit aller Jugendlichen und Kinder unabhängig von ihrer sozialen und kulturellen Herkunft zu erhöhen.

Dank der gemeinsamen Finanzierung des Programms durch die Niedersächsische Lotto-Sport-Stiftung und der Klosterkammer Hannover, konnten bereits mehr als 150 Feriensprachcamps unterstützt werden.

Im Rahmen des Programms können Feriensprachcamps in allen Altersstufen durchgeführt werden. Der thematische Schwerpunkt der Camps kann von den Projektträgern frei gewählt werden. Wichtig ist, dass das Thema altersgerecht mit dem Sprachenlernen verbunden und unter integrativen Gesichtspunkten gestaltet wird. Dabei sollen die Feriensprachcamps als besondere Woche des Erlebens konzipiert werden, in der die Sprache im Mittelpunkt steht. Besondere Berücksichtigung finden Anträge, die

- den integrativen Charakter des Camps betonen.
- Sprachvorbilder in die Feriensprachcamps integrieren.
- die in Kooperation mit den Schulen/Kitas der Teilnehmerinnen und Teilnehmer geplant und durchgeführt werden.
- Sport und Bewegung einbinden.
- Eltern als „Experten ihrer Kinder“ in die Planung, Durchführung und Auswertung der Feriensprachcamps einbeziehen.



DIE ECKDATEN DES PROGRAMMS

Antragsberechtigt sind:

KiTAs, Schulen, Bildungsträger, Fachhochschulen und Universitäten sowie andere gemeinnützige Einrichtungen.

Antragsfrist: 1. November 2018

Mindestdauer: 1 Woche

Mindestteilnehmerzahl: 15 Kinder und/oder Jugendliche

Förderhöhen:

- | | |
|--------------------------------|----------------------|
| • Erstantrag: | bis max. 13.000 Euro |
| • Folgeantrag im zweiten Jahr: | bis max. 8.000 Euro |
| • Folgeantrag im dritten Jahr: | bis max. 5.000 Euro |

Projektträger, die bereits mehrfach erfolgreich Feriensprachcamps durchgeführt haben, können zur dauerhaften Verankerung dieses Instruments über den Drittantrag hinaus Anträge über Anteilsfinanzierungen von 50% der Gesamtkosten des Feriensprachcamps bis max. 2.500 Euro bei der Stiftung stellen.

Beratungsveranstaltung für Neu'antragsteller*:

Freitag, 01. Juni 2018, 14:00 bis 16:00 Uhr

Ort: LandesSportBund Niedersachsen, Raum A307
Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10 · 30169 Hannover

TEILNAHME
DRINGEND
ERFORDERLICH!

4. Forum Vielfalt und Teilhabe „Sprache als Integrationsmotor“*:

Freitag, 26. Oktober 2018, 10:00 bis 17:00 Uhr

Ort: LandesSportBund Niedersachsen, Toto-Lotto-Saal
Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10 · 30169 Hannover

* Anmeldungen erforderlich

ANTRAGSTELLUNG

Der Stiftung ist die professionelle Vorbereitung und Umsetzung der Feriensprachcamps wichtig. Das digitale Antragsformular finden Sie unter www.lotto-sport-stiftung.de. Neben den schriftlichen und digitalen Antragsunterlagen ist eine ausführliche Projektskizze erforderlich. Zu diesem Zweck wurde ein Fragenkatalog mit 21 Fragen entwickelt, die in einer Projektskizze beantwortet werden müssen.

Wichtige Projektkriterien für ein Feriensprachcamp:

Fragen zur allgemeinen Struktur

1. Wie lautet der Titel des Feriensprachcamps?
2. Gibt es ein besonderes Thema neben dem Sprachenlernen?
3. Wie wir das Thema mit dem Sprachenlernen verbunden?
4. Welche Qualifikationen haben die MitarbeiterInnen?

Fragen zu den Teilnehmenden

5. Wie viele Kinder nehmen an dem Feriensprachcamp teil?
6. Welches Alter sollen die Kinder haben und aus welchen KiTas bzw. Schulen kommen sie?
7. Was ist der biografische Hintergrund der Kinder? Welche Herkunftssprachen haben die Kinder?
8. Nehmen auch Kinder mit der Muttersprache deutsch teil?
9. Nach welchen Kriterien wollen Sie die Kinder auswählen?
10. Wie wollen Sie die Kinder für die Teilnahme ansprechen und gewinnen?
11. Welche Besonderheiten in Bezug auf Spracherwerb sollen die Kinder aufweisen?

Fragen zur Durchführung

12. Wie ist die Gesamtablauf des Sprachcamps geplant?
13. Wie ist der Ablauf eines einzelnen Tages geplant?
14. Welche Schwerpunkte werden beim Sprachenlernen gesetzt?
15. Wie werden Sie methodisch vorgehen?

Fragen zum Lernerfolg

16. Welche Fortschritte erhoffen Sie sich bei den Kindern und wie überprüfen Sie diese?
17. Holen Sie sich eine Rückmeldung von den Kindern?
18. Wie verankern Sie die Ergebnisse des Sprachcamps in der KiTa bzw. in der Schule?

Fragen zu Eltern und Schulen

19. Sind die Eltern und Familien der Kinder in das Sprachcamp eingebunden?
20. Wie ist der Bezug des Sprachcamps zu den Institutionen, in denen die Kinder sonst sind?
21. Welche Perspektive gibt es nach dem Ende des Sprachcamps?

PROJEKTBEISPIEL 1



Projekttitle: Sprache und Umweltbildung erleben

Projektträger: Regionales Umweltbildungszentrum Hollen in Kooperation mit der BürgerStiftung Ganderkesee

Zeitraum: 9. Oktober 2017 – 14. Oktober 2017

TeilnehmerInnen: 22 Kinder zwischen 6 und 9 Jahren

Das Umweltzentrum ist eine gemeinnützige Einrichtung zur Förderung der Bildung für eine nachhaltige Entwicklung (BNE). Im Fokus des Feriensprachcamps standen alle Themen, die auch typischerweise im Umweltzentrum Hollen mit Schülerinnen und Schülern durchgeführt werden. Insbesondere wurden mit positiven Erlebnissen in den thematischen Bereichen „Gesunde Ernährung und Kochen“ sowie „Wald und Natur“ die Sprachkenntnisse gefördert. Außerdem wurden Naturerfahrungs- und Bewegungsspiele durchgeführt. Während des Feriensprachcamps haben die Kinder Sprachanregungen erlebt, die dem Ausbau ihrer sprachlichen Fähigkeiten insgesamt zugutekamen.

Es wurden Sprachanlässe geschaffen und in Gesprächssituationen die Erzählfähigkeiten systematisch gefördert. Im Laufe des Feriensprachcamps wurden vielfältige Methoden wie Gruppenarbeiten, Stationenlernen oder szenisches Spiel angewendet, um die sprachlichen Fähigkeiten der Kinder zu verbessern.

Finanzierung:

Eigenmittel: 6.239,48€

Drittmittel: 5.600,00€

Förderung: 5.000,00€

Gesamtkosten: 16.839,48€

PROJEKTBEISPIEL 2



Projekttitle: Das DRAGO Sprachcamp - Sport bewegt Sprache

Projektträger: Sportjugend des Kreissportbund Grafschaft Bentheim e.V.

Zeitraum: 24. Juli 2017 – 29. Juli 2017

TeilnehmerInnen: 15 Kinder zwischen 7 und 10 Jahren

Das DRAGO Sprachcamp wurde 2017 zum dritten Mal in der Grafschaft Bentheim unter dem Motto „Sport bewegt Sprache“ durchgeführt. Das Thema „Sprache lernen“ wurde dabei mit vielen Bereichen des Sports gekoppelt, sodass den Kindern einer neuen Zugang zum Wissenserwerb aufgezeigt werden konnte. Im Camp wurde ein ganzheitliches Sprachförderkonzept umgesetzt, das von der Körperlichkeit des Kindes ausgeht und über sinnliche Erfahrungen den Spracherwerb unterstützt. Das Bedürfnis der Kinder nach Bewegung diente als Instrument, um die Neugierde aufs Lesen zu wecken, so dass die Sprachförderung nicht nur als aus langweiligen, monotonen Übungen bestand, sondern primär aus methodischen Sprach- und Bewegungsspielen.

Es wurde darauf geachtet, dass die Kinder stets Spaß bei den Aufgaben hatten und sie auf spielerische Art zum Sprechen ermuntert wurden. Zum Tragen kamen dabei viele Bereiche der Sprache wie die rhythmische Gliederung von Sprecheinheiten (Prosodie), die Artikulation und Lautbildung (Phonetik und Phonologie), der Wortschatz (Lexikon), die Wortbildung (Morphologie) und die Satzbildung (Syntax).

Finanzierung:

Förderung: 5.000,00€

Eigenmittel: 545,44€

Teilnehmerbeiträge: 480,00€

Gesamtkosten: 6.025,44 €



PROJEKTBEISPIEL 3



Projekttitle: Eine Welt – ein Dorf

Projektträger: Gemeinde Uetze

Zeitraum: 17. Juni 2017 – 28. Juni 2017

TeilnehmerInnen: 82 Kinder zwischen 6 und 13 Jahren

Das zweite Feriensprachcamp in der Gemeinde Uetze „Eine Welt – ein Dorf“ fand erneut auf dem Gelände des Schwimmbads Uetze statt. Die Kinder des Camps gründeten gemeinsam eine Dorfgemeinschaft, die sie selbstständig verwalteten und versorgten. Um einen Dorfcharakter entstehen zu lassen, wurden die Workshop-Zelte so aufgestellt, dass es auch einen Versammlungsplatz gab. Hier fanden die morgendlichen Begrüßungsrituale, Besprechungen, kurzfristige Zusammenkünfte und die Abschlussrunde statt.

Insgesamt nahmen 27 Kinder mit Sprachförderbedarf teil, die gemeinsam mit den anderen TeilnehmerInnen an verschiedenen Workshops zu Themen wie Ernährung, Presse und Sport teilnahmen und dabei gezielt durch Dolmetscher, Gruppenleiter und Tandempartner unterstützt wurden. Im Camp wurde bewusst ein integrativer Ansatz verfolgt, der auf der Einbindung von positiven Sprachvorbildern und alltagsintegrierten Sprachanlässen basierte.

Finanzierung:

Förderung: 6.913,62 €

Eigenmittel: 5.560,00€

Teilnehmerbeiträge: 3.380,00€

Gesamtkosten: 15.853,62 €



NIEDERSÄCHSISCHE LOTTO-SPORT-STIFTUNG UND KLOSTERKAMMER HANNOVER

Niedersächsische Lotto-Sport-Stiftung

Die Stiftung wurde 2009 vom Land Niedersachsen errichtet. Ihr Fördergebiet umfasst das gesamte Bundesland Niedersachsen. Zweck der Stiftung ist die Unterstützung des Sports, insbesondere des Breiten-, Leistungs- und Nachwuchssports, und der Integration von Zugewanderten und Menschen mit Migrationshintergrund. Im Bereich der Integration gibt es folgende Förderschwerpunkte:

- Integration besonderer Zielgruppen
- Integration durch Sport
- Sprach- und Bildungsprojekte

Klosterkammer Hannover

Die Klosterkammer Hannover ist eine öffentliche Einrichtung, die das Vermögen von vier öffentlich-rechtlichen Stiftungen verwaltet. Die Stiftungen sind aus ehemals kirchlichem Vermögen entstanden. Aus den Erträgen unterhält die Klosterkammer mehr als 800 Gebäude, viele davon sind Baudenkmale, und rund 12.000 Kunstobjekte. Weitere Mittel aus den Erträgen in Höhe von rund drei Millionen Euro stellt sie pro Jahr für mehr als 200 kirchliche, soziale und bildungsbezogene Maßnahmen in ihrem Fördergebiet zur Verfügung. Darüber hinaus betreut und unterstützt die Klosterkammer fünfzehn heute noch belebte evangelische Frauenklöster und Damenstifte in Niedersachsen.

**BEI FRAGEN RUND UM DAS PROGRAMM „FERIEN-
SPRACHCamps FÜR KINDER UND JUGENDLICHE IN
NIEDERSACHSEN“ WENDEN SIE SICH BITTE AN:**

Anna Anger

Niedersächsische Lotto-Sport-Stiftung

Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10

30169 Hannover

Tel.: 0511/1268 5053

Fax: 0511/1268 5055

E-Mail: anna.anger@lotto-sport-stiftung.de